

# Sonne satt im Dezember

Unser Beobachter Helmut Kohler über das Wetter vor, während und nach den Feiertagen. Ergiebiger Regen an Weihnachten

**Bad Säckingen** – Zeigte sich der Winter im Dezember 2012 in Bad Säckingen noch mit elf Schneefalltagen und an 14 Tagen mit einer Schneedecke, so warteten wir im diesjährigen ersten Wintermonat den ganzen Monat über vergebens auf Schneeflocken. Als Ausgleich zur fehlenden „weißen Pracht“ wurden Bad Säckingen mit 87:55 Sonnenstunden, dem neuen Dezemberrekord, verwöhnt. War die erste Monatshälfte noch 0,9 Grad zu kalt, gab es am Monatsende mit einem 25,8 Liter pro Quadratmeter ( $l/m^2$ ) unterdurch-

## Der Autor

**Helmut Kohler**, Hobbymeteorologe aus Schwörstadt, zeichnet seit 1997 die Wetterdaten am Hochrhein auf. Dazu hat er zwei eigene Wetterstationen. Zusätzlich betreut er seit einigen Monaten auch die Wetterstation im Bad Säckinger Kurgebiet. Für den SÜDKURIER gibt Kohler in regel-



mäßigen Abständen einen Einblick in seine Wetterstatistik und wagt ab und zu auch eine Vorhersage. Die Daten seiner Wetterstation sind auch im Internet nachzulesen unter

[www.wetter-schwoerstadt.de](http://www.wetter-schwoerstadt.de)

schnittlichen Niederschlag noch einen Temperaturüberschuss von 0,2 Grad.

Hoch „Ulrike“ bescherte Bad Säckingen die ersten Dezembertage mit einer lebhaften Bise (Ostwind) ruhiges und sehr sonniges Herbstwetter mit

Tageshöchsttemperaturen von bis zu 7,6 Grad. Bis zum 5. Dezember verzeichneten wir schon 38 Prozent der normalen Dezember-Sonnenscheindauer, bevor sich am Abend Orkantief „Xaver“ mit Westwind,  $0,8 l/m^2$  Regen und kühleren Temperaturen bemerk-

bar machte. Nachdem sich „Xaver“ schon nach einem Tag verabschiedete, bestimmte Hoch „Varnia“ mit einer Ausnahme bis zum 18. Dezember mit sehr viel Sonnenschein und Nachtfrosten unser Wetter. Dazwischen brachte eine kleine Störung am 14. Dezember gefrierenden Regen. Die erste Monatshälfte war somit  $0,9^{\circ}C$  zu kalt, der Niederschlag beschränkte sich auf bescheidene  $3,6 l/m^2$  und mit 58:05 Stunden wurden schon 95 Prozent der durchschnittlichen Dezember-Sonnenscheindauer erreicht. Nach der zwölftägigen Regentschaft von Hoch „Varnia“ beendete Tief „Bernd“ mit jetzt südwestlichen Winden und Regen das eintönige, jedoch sehr sonnige Winterwetter. Bis einschließlich Heiligabend blieb es bei

dem milden, frostfreien und wechselhaften Westwindwetter. Wie meistens musste Bad Säckingen auch dieses Jahr auf weiße Weihnachten verzichten, denn der Niederschlag kam in Form von Regen herunter und das nicht zu wenig: mit  $40,2 l/m^2$  an beiden Weihnachtsfeiertagen verzeichneten wir das niederschlagsreichste Weihnachtsfest seit meinem Aufzeichnungsbeginn. Nach sieben frostfreien Tagen sank die Temperatur am Morgen des 27. Dezember auf  $-0,4^{\circ}C$  und tagsüber konnten wir uns nach den verregneten Weihnachtstagen an 3:30 Stunden Sonnenschein erfreuen. Bis zum Monatsende blieb es dann bei dem wechselhaften „Anti-Winterwetter“, auf den ersten Schnee in diesem Winter warteten wir vergebens.